

Was ist eine Tagesklinik?

Unsere Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie ist werktags von 8.00 bis 16.30 Uhr geöffnet. Sie bietet den Patientinnen und Patienten ein strukturiertes Programm in einer therapeutischen Gemeinschaft an. Ziel der Behandlung ist es, psychische Erkrankungen zu erkennen und Krankheitsbeschwerden zu lindern bzw. zu heilen. Krankmachende Umwelteinflüsse auf die Psyche sollen herausgearbeitet und Informationen über seelische Krankheiten vermittelt werden.

Ein weiteres Ziel der Behandlung ist es, neue Wege im Umgang mit der Krankheit und ihren Folgen zu gehen. Unser Therapiekonzept ist ganzheitlich und sozialpsychiatrisch orientiert. Mit jedem Patienten erarbeiten wir zu Beginn seines Aufenthaltes nach einer gründlichen Untersuchung und Bestandsaufnahme das individuelle Behandlungsziel. Zum Abend, an Wochenenden und Feiertagen kehren die Patienten in ihre gewohnte häusliche Umgebung zurück.

Durch die Aufnahme in unsere Tagesklinik können vollstationäre Behandlungen oftmals vermieden werden. In der Regel trägt die Tagesklinik dazu bei, stationäre Aufenthalte zu verkürzen und sie erleichtert den Übergang in den häuslichen und beruflichen Alltag. Die Behandlungsdauer beträgt vier bis sechs Wochen. Je nach Absprache und Krankheitsverlauf sind auch längere oder kürzere Behandlungen möglich.

Gegebenenfalls ist auch eine Behandlung in unserer psychiatrisch-psychotherapeutischen Ambulanz (PIA) möglich.

Telefon 0 26 02 / 6 84 - 1 23



Für Ihre Gesundheit

**Ihr Team der Tagesklinik für
Psychiatrie und Psychotherapie**



Maria Hilf RLP gGmbH

HERZ-JESU-KRANKENHAUS
Südring 8 • 56428 Dernbach

TAGESKLINIK:
Telefon 0 26 02 / 684 - 1 20
Telefax 0 26 02 / 684 - 1 19

PSYCHIATRISCHE INSTITUTSAMBULANZ:
Telefon 0 26 02 / 684 - 1 23

Chefarzt: Frank G. Lücke

info@krankenhaus-dernbach.de

www.krankenhaus-dernbach.de

Das Herz-Jesu-Krankenhaus Dernbach
ist eine Einrichtung der Maria Hilf Gruppe.

HERZ-JESU-KRANKENHAUS
DERNBACH



Maria Hilf RLP gGmbH

Für Ihre Gesundheit

**Tagesklinik für Psychiatrie
und Psychotherapie am
Herz-Jesu-Krankenhaus**



Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Die Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Herz-Jesu-Krankenhaus Dernbach ist mit ihren 30 Plätzen – aufgeteilt auf vier Behandlungsgruppen – eine teilstationäre gemeindenaher Einrichtung zur Behandlung von Erwachsenen mit psychischen Erkrankungen und in Lebenskrisen.

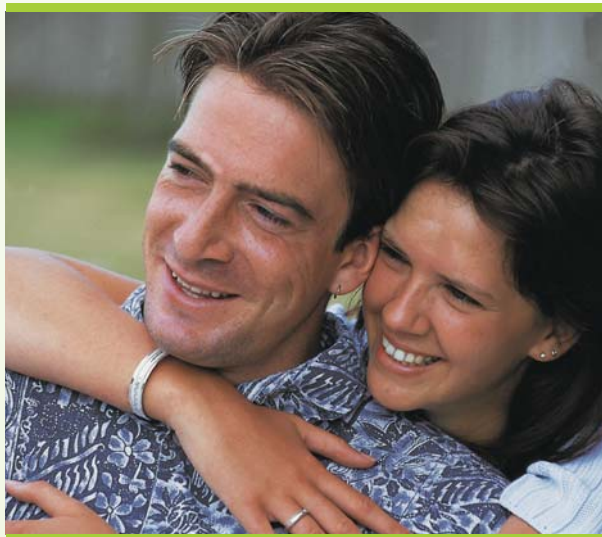
Wir nehmen Frauen und Männer ab 18 Jahren auf, bei denen einerseits die ambulante Behandlung ihrer psychischen Krankheit nicht ausreicht, die jedoch andererseits so stabil sind, dass sie keiner vollstationären Behandlung (mehr) bedürfen.

Ob unser Behandlungsprogramm für den einzelnen geeignet ist, klären wir in einem Vorgespräch. Die Patienten sollten in der Lage sein, den täglichen Weg zur Tagesklinik zu bewältigen.

Unsere Therapieangebote

Unsere Patienten nehmen an einem gemeinschaftlichen Therapieprogramm teil, wobei individuelle Angebote mit jedem einzelnen abgestimmt werden. Folgend einige Bausteine:

- Psychotherapeutische Gruppen
- Einzel-Psychotherapie
- Soziotherapeutische Gruppen
- Hilfestellung bei Arbeits-, Krankenversicherungs- und Rentenfragen
- Entspannungsverfahren



- Ergotherapie
- Sport- und Physiotherapie, einschl. Massage
- Psychoedukatives Training
- Klinische Diagnostik
- Medikamentöse Behandlung und Beratung
- Üben lebenspraktischer Fähigkeiten (z.B. Kochen und Backen)
- Gruppen zur Förderung der Konzentrations- und Merkfähigkeit
- Außenaktivitäten (strukturierte Freizeitgestaltung)
- Genusstraining
- Training sozialer Kompetenzen
- Achtsamkeit
- Hilfsangebote für die Angehörigen der Patienten sind ebenfalls ein wichtiger Bestandteil des tagesklinischen Behandlungskonzeptes. Außerdem besteht immer die Möglichkeit zu Gesprächen nach Terminabsprache.

Unser therapeutisches Team

Das therapeutische Team besteht aus Fachärzten für Psychiatrie und Psychotherapie, einem Psychologen, einer Pädagogin, Sozialpädagogen sowie Sozialarbeiterinnen, Kunst- und Ergotherapeuten, Pflegepersonal, medizinischen Fachangestellten und Sekretärinnen. Unsere MitarbeiterInnen verfügen über langjährige Erfahrung im psychiatrischen Bereich und therapeutische Zusatzausbildungen.



Wer trägt die Kosten der Behandlung?

Kostenträger der Behandlung sind die Krankenkassen. Eine Kostenübernahmezusage im Voraus ist nicht erforderlich. Zur Aufnahme bringen Sie bitte die Versichertenkarte der Krankenkasse und einen Einweisungsschein des behandelnden Haus- oder Nervenarztes mit.